

Luftballons gegen Kinderarmut

Eine Aktion der St.-Georgs-Pfadfinder von Gunzenhausen

GUNZENHAUSEN (ma) – Rege Aufmerksamkeit erweckte die Luftballonaktion gegen Kinder- und Jugendarmut in Deutschland der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) auf dem neuen Zeltplatz des DPSG-Stammes Gunzenhausen am Altmühlsee-Pavillon. Unter dem Motto „aktion 12 – Abenteuer möglich machen“, startete die DPSG im Rahmen des Georgstags ihre Jahresaktion, um auf die Thematik hinzuweisen und aktiv dagegen vorzugehen. Zeitgleich lief die Aktion auch in den Städten Ingolstadt und Neumarkt. Weitere Aktionen im Bistum Eichstätt sind geplant.

Wer denkt, dass das Thema Kinder- und Jugendarmut in Deutschland eine untergeordnete Rolle spielt, weiß nicht, dass 2,4 Millionen Kinder- und Jugendliche hierzulande davon bedroht sind. Dies spiegelt sich nicht nur darin wider, dass sie auf Taschengeld und Urlaub verzichten müssen. Sie werden auch im Hinblick auf schulische und berufliche Chancen schon früh auf Grund ihrer Situation ausgegrenzt. Selbst einfachste Freizeitaktivitäten und außerschulische Bildungsmaßnahmen stellen oftmals eine unüberwindbare Hürde für die Betroffenen dar. Die DPSG will dies nicht länger hinnehmen und dazu beitragen, dass allen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme möglich ist.

Zunächst begann der Georgstag mit Spielaktionen aus dem Material des Spieleanhängers des Kreisjugendrings Weißenburg-Gunzenhausen und zwei Slackline-Bahnen. Des Weiteren wurden Workshops angeboten wie zum Beispiel Knotenbretter, Geldbeutel aus Tetrapacks sowie Bemalen und Bepflanzen von Blumentöpfen. Weiter konnten selber Buttons erstellt werden. Beim „Heißen Draht“ galt es, mit etwas Geschick einen elektrischen Metallstab an einer Pfadfinderlilie entlang zu führen, ohne in Kontakt zu kommen. Seine Treffsicherheit konnte man beim Torwandschießen üben.

Im Versammlungszelt gab es eine große bilderte Ausstellung zum Thema „Jugendarmut“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS), in der Lebenssituationen von verschiedenen jungen Menschen dargestellt werden. Darüberhinaus gab es einen Infostand mit einem Quiz des DPSG-Landesbüros Bayern.

Mit der Luftballonaktion signalisierten die Pfadfinder: „Bei Kinder-

und Jugendarmut gehe ich in die Luft“. Interessierte konnten gegen eine kleine Spende Ballons mit Karten erwerben und gemeinsam in den Himmel „entlassen“ mit der Hoffnung, dass der Finder die Karte an das DPSG-Büro zurückschickt und dem Spender des weitest geflogenen Ballons einen kleinen Gewinn beschert. Der Erlös von insgesamt über 160 Euro aus der Luftballonaktion und dem Kaffee- und Kuchenbüfett werden gezielt für Projekte zur Kinder- und Jugendhilfe eingesetzt. Sepp Huber nahm als Vertreter der Jahresaktionsgruppe der DPSG an dieser Veranstaltung teil und zeigte somit die Verbundenheit des Bundesverbands zu den Ortsgruppen.

Am späteren Nachmittag weihte der katholische Stadtpfarrer Christian Konecny den neuen Zeltplatz der Pfadfinder mit einem Segen ein. Anschließend wünschte Bürgermeister Joachim Federschmidt als Vorsitzender des Zweckverbands Altmühlsee, der Eigentümer des Grundstücks sind, in einem kurzen Grußwort den Pfadfindern und ihrem Zeltplatzbetrieb viel Erfolg und unfallfreie Freizeitveranstaltungen verschiedenster Gruppen. Begleitet wurde Federschmidt vom Zweckverbandsgeschäftsführer Daniel Burmann.

Der Vorsitzende des Kreisjugendrings Weißenburg-Gunzenhausen,

Matthias Richter, dessen Geschäftsführer Karlheinz Möbner und die Jugendreferentin des Bunde deutscher katholischer Jugend (BDKJ) des Dekanats Weißenburg, Martina Kleinert, nahmen an der Veranstaltung teil. Der BDKJ führt als erste Gruppe auf dem Zeltplatz sein Pfingstlager durch.

Der „Liederchaot“ Atze Bauer, der in seiner Kindheit Mitglied bei der DPSG Höchststadt an der Aisch war, heizte den anwesenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ordentlich ein. Die Stimmung war so gut, dass sogar eine spontane Tanzeinlage einiger Gruppenleiter der Pfadfinder vorgeführt wurde. Nach über zwei Stunden Livekonzert und einigen Zugaben ging der Georgstag erfolgreich zu Ende. Insgesamt nahmen über 120 Menschen jeden Alters an dieser Aktion teil. Unter anderem beteiligten sich auch Pfadfinder der DPSG-Landkreis-Ortsgruppen (Stämme) Pleinfeld, Treuchtlingen und Weißenburg.

Die Veranstaltung wurde von der Stiftung der DPSG (www.pfadfinderstiftung.de) und der Sparkasse Gunzenhausen materiell und finanziell unterstützt. Auf der Homepage der Gunzenhäuser Pfadfinder gibt es weitere Infos zur Jahresaktion sowie zur aktiven Kinder- und Jugendarbeit in Gunzenhausen und dem Zeltplatz Altmühlsee Pavillon (www.dpsg-gun.de).



Mit ihrer Luftballonaktion machten die Gunzenhäuser Pfadfinder deutlich: „Bei Kinder- und Jugendarmut gehe ich in die Luft“.

Foto: Altmann